

MITTELSCHULE ENSDORF

Schüler und Lehrer zeigten mit einem bunten Programm, was an der Schule so läuft



Mitmachen, aktiv sein – das war Trumpf beim Schulfest der Mittelschule Ensdorf, ob beim Basteln, beim Radeln mit elektrisch angetriebenen Bikes oder bei Versuchen rund um das Thema Energie.

Ein Tag voller Aktionen zum Mitmachen

SCHULE Beim Schulfest gab es nicht nur Einblicke in die vielfältigen Projekte der Mittelschule, sondern alle Besucher konnten selbst auch viel ausprobieren.

VON HANS BABL

ENSDORF. Zum ersten Schulfest an der neuen Mittelschule Ensdorf konnte am Freitag Rektor Siegfried Seeliger neben den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und Angehörige sowie Freunden der Mittelschule Ensdorf zahlreiche Gäste begrüßen: Gekommen waren auch Schulamtsdirektor Peter Junge, Pfarrer Pater Hermann Sturm, die Bürgermeister Markus Dollacker (Ensdorf) und Peter Braun (Schmidmühlen), die Schulleiter der Nachbargrundschulen, Maria Dandorfer (Ebermannsdorf) und Rudolf Scheuerer (Rieden), und seinen Vorgänger Rektor a. D. Dieter Riß.

„Unsere Schülerinnen und Schüler wollen euch zeigen, was so läuft an ihrer Mittelschule Ensdorf, und hoffen, dass das bunte Programm für jeden etwas bereithält. Sie können ausprobieren, was Sie vielleicht noch nie versucht haben“, begrüßte Seeliger die Gäste. Unterstützung hat die Mittelschule dabei auch von Partnern aus dem Netzwerk Umweltschule wie dem Zentrum für Erneuerbare Energien und Umwelt (ZEN), dem Solarförderverein Amberg-Sulzbach, der Bundesanstalt für Arbeit, verschiedenen



„Zeitung in der Schule“ begeistert – auch in Ensdorf.

Fotos: Babl



Die 5. Klassen gratulierten Lehrer Egon Wittl mit einem Ständchen.

hatte eine ganze Reihe E-Bikes für Testfahrten zur Verfügung gestellt, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

Das Angebot des „Mitmachens“ wurde rege angenommen. Die „gesunde Schule“ hatte sich das Motto „Mach mit – bleib fit!“ gewählt. So konnte man bei der DJK Nordic Walking testen, an einem Abenteuerparcours mit vielen Stationen der 5a in der Turnhalle teilnehmen, sich mit Fruchtsäften der 8. Klasse fit trinken. Mitmachspiele wie Kicker, Badminton Basketball und Tischtennis lockten im Pausenhof. Mit „wer – wie was?“ stellte sich die offene Ganztagschule vor. Bei „ärztlicher Kontrolle“ konnte man sich den Blutdruck messen, den BMI berechnen lassen und zugleich erfahren, wie viel Energie notwendig ist, um eine Glühbirne brennen zu lassen. Informationen und Selbsttests gab es zu „Retten macht Schule“.

„Umweltschule“ ist für die Mittelschule Ensdorf mehr als ein Motto.

Dies zeigten die Elektro-Tankstelle, der E-Bike-Test und Solarpower mit Versuchen zur Sonnennutzung im Eingangsbereich, eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Umwelt sowie eine zur Elektromobilität und außerdem „Was Füße alles können“.

„Praxisschule“ präsentierte sich unter dem Motto „Wir wissen, wo's lang geht“. Konzept und Projekte zur vertieften Berufsorientierung und das Onlineangebot der Bundesagentur für Arbeit wurden von der 8. Klasse vorgestellt, und auch über ECDL, den Computerführerschein, wurde informiert. Im Werkraum war eine Button- und Malwerkstatt eingerichtet und in der Schulküche zauberte die 9. Klasse kleine „Kost“-barkeiten aus Kräutern. Der Elternbeirat bot leckere Snacks, selbst gebackene Kuchen und Torten, Kaffee, Bratwürstl und kühle Getränke zur Stärkung an.

Lustiges gab es bei der Spaßbolla der 6a zu gewinnen. Auf einer kleinen

Bühne in der Pausenhalle fanden Musikaufführungen mit Cajones und Boom-Whackers statt. Die 5. Klassen gratulierten mit einem humorvollen Ständchen Lehrer Egon Wittl zum 60. Geburtstag. Lustige Sketche wie „Aschenputtel“ und „Im Wald, da ist mein Aufenthalt“ oder auch eher nachdenkliche wie „Umweltschutz auf dem Spielplatz“ waren zu sehen.

Die Klasse 5b spielte mit „Neulingen“ eine Schulhausrallye quer durch die ganze Schule, damit diese ihre künftige Schule schon mal ein wenig kennen lernen können und damit sie einigermaßen wissen, was wo zu finden ist. Rektor Seeliger hatte ja die Schülerinnen, Schüler und Eltern der 4. Klassen der Grundschule Rieden und Schmidmühlen zum „Tag der offenen Schultür“ eingeladen, ihnen sogar für den Transport einen Bus zur Verfügung gestellt. Während von Rieden das Angebot gerne und zahlreich angenommen wurde, kamen von der Grundschule Schmidmühlen, die ja auch zum Schulverbund gehört, leider nur wenige Schüler mit ihren Eltern – und das privat! Der Bus fuhr leer von Schmidmühlen weg! Immerhin war Bürgermeister Peter Braun zum Tag der offenen Schultür nach Ensdorf gekommen, um sich anzusehen und zu informieren, wo die Jugendlichen seiner Gemeinde künftig zur Schule gehen und was dort alles geboten wird.

„ZiS ist eine tolle Sache. Wir würden jederzeit gerne wieder mitmachen!“

CARINA DIETL, SABINE GOTTSAUNER, PHILIP GRAF UND SEBASTIAN SCHMIDT

Und wenn sich jemand nicht mehr auskannte, der konnte sich dann an das Info- und Presseteam von „Zeitung in der Schule“ wenden. Carina Dietl, Sabine Gottsauner, Philip Graf und Sebastian Schmidt von der Klasse 6b wussten Bescheid, wiesen gekonnt in ihren schicken „Uniformen“ den Weg. „Zeitung in der Schule (ZiS)“ ist ein Projekt der „Mittelbayerischen Zeitung“, an dem die Schule Ensdorf seit Jahren teilnimmt. So auch das Vierer-Infoteam im vergangenen Jahr mit seiner Klasse. Sie berichteten unter anderem in der MZ über ihren Schullandheimaufenthalt in Kallmünz. „ZiS ist eine tolle Sache“, berichten sie einmütig. „Wir würden jederzeit gerne wieder mitmachen!“



Die Jugendlichen wissen, was im Notfall zu tun ist.



Leckeres zur Stärkung



Bewegung macht Spaß.

„Sie können ausprobieren, was Sie vielleicht noch nie versucht haben.“

REKTOR SIEGFRIED SEELIGER

Firmen und der Gemeinschaftspraxis Dr. Eiletz und Dr. Schrödl bekommen.

Nach der Begrüßung gab es einen offiziellen Akt: der Beginn der öffentlichen Nutzung der Elektrotankstelle, welche die Arbeitsgemeinschaft Praxis mit der Firma Schuster gebaut hat. Sie ist seit einer Woche geführt im „Europäischen Verzeichnis für Stromtankstellen LEMnet“. Mit einem ersten Ladevorgang wurde ein Elektro-Fahrrad „betankt“, das die Arge Praxis mit Thomas Liebl, früher selbst einmal Schüler in Ensdorf, zum Pedelec zusammengebaut hat. Die Firma Bruckner